

Quartierkurier

St. Alban / Gellert / Breite / Lehenmatt

Parkanlagen
ab Seite 16

Gymnasiasten

im Gespräch, Seite 5



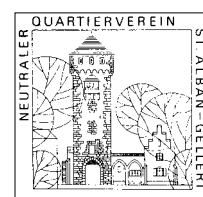
Primarschüler

im Interview, Seite 22



Kindergartenkinder

im Theaterworkshop, Seite 23





Visualisierung der Neubau-Front an der Birsstrasse. Foto: z.V.g.

Neubauten an der Birs- und Lehenmattstrasse

Der Grundstein war aus Plastik

Zum ersten Mal in ihrer über 100-jährigen Geschichte ersetzt die Eisenbahner-Baugenossenschaft (EBG) beider Basel zwischen Birs- und Lehenmattstrasse überalterte Bausubstanz durch Neubauten.



EBG-Geschäftsführerin Dolores Aguilar versenkt den Plastik-Grundstein. EBG-Präsidentin Susanne Eberhart (hinten in der Mitte) und die bis jetzt am Bau Beschäftigten schaufeln die Grube zu. Foto: Pu

Max Pusterla. In drei Etappen entstehen über 100 Wohnungen mit einer effizienten Nutzung der Wohnfläche und flexiblen Wohnungstypen. Der revidierte Zonenplan vom Sommer 2020 lässt eine Verdichtung mit zusätzlichen Geschossen zu. Dies hat die Bauherren dazu bewogen, keine umfassende Renovation vorzunehmen, sondern die bestehenden Bauten abzureissen und Neubauten zu erstellen.

Klimaschutz als Aufgabe

Die Neubauten der EBG ermöglichen es der zukünftigen Bewohnerschaft,

den Ausbaustandard individuell zu gestalten. Ausserdem können sogenannte «Schaltzimmer» je nach aktueller Lebenslage dazugemietet werden. Auch ist in den Neubauten ein hoher Anteil an gemeinsam genutzten sowie quartierbezogenen Flächen vorgesehen. «Das Angebot von zusätzlichen gemeinschaftlichen Räumen im Sinne von «Teilen statt Besitzen» trifft den gesellschaftlichen Trend», meinte EBG-Geschäftsführerin Dolores Aguilar anlässlich der Grundsteinlegung. Der Grundstein war eine Plastikröhre, gefüllt mit Kinderzeichnungen. EBG-Präsidentin Susanne Eberhart ergänzt: «Es ist unsere gesellschaftliche Aufgabe, Wohnraum punkto Ökologie und Klimaschutz den aktuellen Standards anzupassen. Wir machen das, ohne dass die Bewohnenden der Liegenschaften darunter leiden müssen.» So wurden die vom Abbruch betroffenen Mietparteien intern in vorübergehende oder bereits definitive Wohnungen umgesiedelt. Alles auf Kosten der Genossenschaft. Zur Nachahmung empfohlen ...

www.ebg.ch/bauen/ersatzneubauten-birs-baufeld-b-c/

Gelehrter mit Sinn fürs Praktische

Eine Begegnung mit dem Romanisten Joseph Jurt

Sigfried Schibli. «Die Breite ist nicht so gentrifiziert wie andere Basler Quartiere», sagt Joseph Jurt. Noch nicht, möchte man hinzufügen. Der gebürtige Luzerner, der viele Jahre als Professor für französische Literatur in Freiburg im Breisgau lehrte und zahlreiche Ehrungen bekam, ist nach seiner Pensionierung nach Basel gezogen. Und hoch zufrieden mit der Wohnsituation, der Kultur und der günstigen Verkehrslage – denn Jurt unterhält immer noch rege Kontakte nach Freiburg und fährt öfter dorthin.

Schreibt an seinem achten Buch

Als Auslandschweizer, der in Paris studiert und in Deutschland gearbeitet hat, kennt Joseph Jurt das Leben – nicht nur das universitäre – in den drei Ländern bestens. «Ich habe 42 Doktoranden bis zur Promotion geführt», sagt er, «die meisten davon Frauen. Sechs von ihnen wurden selber Professorinnen.» Heute genießt er, der auch Vizepräsident des Schweizerischen Wissenschaftsrates war und in vielen Gremien sass, die Musse eines rüstigen Rentners. Aber das Nichtstun liegt ihm nicht. «Ich sitze gerade an meinem achten Buch», erzählt Jurt bei unserem Spaziergang im Nieselregen. Das Buch dreht sich um das literaturtheoretische Denken von Pierre Bourdieu, mit dem ihn eine enge Freundschaft verband.



Joseph Jurt genießt die Musse des Spazierens, nicht aber das Nichtstun. Foto: bli

War auch journalistisch tätig

In Freiburg baute Jurt das Frankreich-Zentrum auf, das unter Ministerpräsident Lothar Späth grosszügig gefördert wurde. Ursprünglich Dozent an einem Lehrerseminar im Luzernischen, hat Jurt nie den Kontakt zur jungen Generation verloren. Und immer neben dem Forschen und Unterrichten das journalistische Handwerk gepflegt. 2020 erschien sein Buch mit gesammelten Kolumnen, die er für den «Willisauer Boten» schrieb. Der Titel spricht für sich: «Aus nächster Ferne».



Hochmoderne, schmerzfreie Zahnbehandlung, Spangen, Implantate und Zahnreinigung für die ganze Familie. Festpreis-Garantie
St. Alban-Vorstadt 78, 4052 Basel
www.drbonsall.ch
Rufen Sie heute noch an! | Tel. 061 271 06 04
WhatsApp 079 926 30 99

Dr. Garry Bonsall
Zahnarzt

Garantiert transparente Fixpreise und mehr als 20'000 zufriedene Kunden.